



## KURSE BUCHEN

**Zielgruppe** → Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene

**Kursdauer** → etwa 3,5 Stunden

**Sprache** → Deutsch, bei Bedarf können Sprachmittler\*innen organisiert werden

**Kontakt** → [Elena.Meistrowitz@senjustva.berlin.de](mailto:Elena.Meistrowitz@senjustva.berlin.de)  
Telefon: (030) 9013 3496



### IMPRESSUM

Senatsverwaltung für Arbeit,  
Soziales, Gleichstellung,  
Integration, Vielfalt und Anti-  
diskriminierung

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Oranienstr. 106  
10969 Berlin  
Tel.: (030) 9028-0

[www.berlin.de/sen/asgiva](http://www.berlin.de/sen/asgiva)  
[pressestelle@senasgiva.berlin.de](mailto:pressestelle@senasgiva.berlin.de)

Ansprechpartnerin:  
Elena Meistrowitz  
[elena.meistrowitz@senjustva.berlin.de](mailto:elena.meistrowitz@senjustva.berlin.de)  
Tel.: (030) 9013 3496

Gestaltung und Titelcollage:  
MAISON BROOKLYN  
Illustration Stuhlkreis:  
BAR PACIFICO/

© SenASGIVA  
Januar 2024



BERLIN



# WIR IM RECHTS- STAAT

Ein Rechtsbildungs-  
angebot

## WIR IM RECHTSSTAAT

Was Rechtsstaatlichkeit, Grundrechte, Gewaltenteilung und das staatliche Gewaltmonopol bedeuten, ist schwer zu verstehen.

Eine\*n Richter\*in oder Staatsanwält\*in zu fragen wie der Rechtsstaat funktioniert oder was eine bestimmte Norm bedeutet, ist häufig nicht möglich.

Deshalb gibt es das Rechtsbildungsangebot WiR: In den Workshops vermitteln Richter\*innen und Staatsanwält\*innen juristisches Wissen an Menschen, die viele Fragen zum deutschen Rechtssystem haben. Es werden zum Beispiel diese Themen besprochen:

- Verträge abschließen
- Gleichheit von Mann und Frau
- Antidiskriminierung
- Homosexualität
- Schutz vor Gewalt
- Aussagepflicht als Zeuge
- Fürsorgepflicht von Eltern
- Schulpflicht
- Cybermobbing

Die Teilnehmer\*innen werden in den Kursen für ihre Rechte sensibilisiert und darin bestärkt, mit Normen zu argumentieren und sich für ihre Rechte einzusetzen. Das kann gesellschaftliche Teilhabe in vielen Lebensbereichen fördern. Dabei werden Normen und Werte, Rechte und Pflichten gemeinsam hinterfragt und diskutiert. So entsteht ein Verständnis für rechtliche Fragestellungen. Gleichzeitig wird auch ein präventiver Ansatz verfolgt, wenn über Pflichten und Straftaten aufgeklärt wird.

## SCHULE

Schüler\*innen haben, egal welchen Jahrgangs oder welcher Schulform, Interesse an unterschiedlichen Rechtsgebieten. Sie wollen wissen, was ihre Rechte sind, wie Gesetze entstehen oder wie eine Gerichtsverhandlung abläuft.

Für die WiR-Kurse kommen Richter\*innen und Staatsanwält\*innen in die Klassenzimmer und besprechen mit den Schüler\*innen juristische Fragestellungen und erzählen aus ihrem Berufsalltag.

Zur Vorbereitung des Kurses können kostenfrei Unterrichtsmaterialien zur Verfügung gestellt werden. In einem Arbeitsheft wird in einfacher Sprache erklärt, wie Gesetze formuliert sind, wie mit Gesetzen argumentiert wird und wie Streitfälle gelöst werden können.

Neben dem Arbeitsheft helfen Filme und Präsentationen dabei, die Themen visuell und leicht verständlich zu präsentieren.

Die Klassen und Lehrer\*innen können mitbestimmen, welche Themen in den Kursen behandelt werden.



## VOLKSHOCHSCHULE

Die Kurse werden auch in Kooperation mit Volkshochschulen in Sprach- und Integrationskursen angeboten.

Wenn die Sprachkenntnisse noch nicht ausreichen, können bei einer sprachhomogenen Gruppe von etwa 15 Kursteilnehmenden Sprachmittler\*innen organisiert werden.



## GEFLÜCHTETENUNTERKUNFT

Für Menschen, die nach Deutschland geflüchtet sind, können die Kurse einen ersten Eindruck in das deutsche Rechtssystem geben. WiR ist ein Rechtsvermittlungs-, kein Rechtsberatungsangebot. In den Kursen wird Wissen zu beispielsweise Vertragsverbindlichkeiten, Strafrechtsnormen und Verwaltungsverfahren vermittelt.

Sprachmittler\*innen dolmetschen die Kurse in die Herkunftssprachen, wenn sich Sprachgruppen organisieren lassen.